

PRESSEAUSSENDUNG:

Erste konzertante Buchpräsentation in Brunn

Mag. Dr. Rainer König-Hollerwöger (Wien, Znojmo)

NA ULICI... U SILNICE. Rakousko-Česko

GRENZSTRICH ÖSTERREICH – TSCHECHIEN. DER VERBORGENE WEG.

übersetzt ins Tschechische von Frau Erika Bezdíková, einer KZ-Überlebenden, für die von Gewalt und sexueller Ausbeutung betroffenen Frauen, und Frau Mgr. Pavla Váňová, neues Vorwort von Frau Mgr. Jitka Gjuríčová, der Direktorin der Kriminalpräventionsabteilung Sektion für Menschenrechte im tschechischen Innenministerium in Prag

Freitag, 13. November 2009 um 09:00 Uhr

Altes Rathaus im Kristallsaal, Radnickástraße 10, 602 00 Brunn

Ansprache:

MUDr. Daniel Rychnovský, Vizebürgermeister von Brunn

Grußworte: Dr. Johannes Hahn, Bundesminister des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung, Republik Österreich

Vorwort: Mgr. Jitka Gjuríčová Direktorin der Kriminalpräventionsabteilung Sektion für Menschenrechte Innenministerium der Tschechischen Republik

Mag. Dr. Rainer König-Hollerwöger, Sozial- Sexualforscher, Künstlerphilosoph, Pianist, Autor, Maler, Präsident von IPS-WIEN

Mag. Dr. Rainer König-Hollerwöger

GRENZSTRICH ÖSTERREICH – TSCHECHIEN. DER VERBORGENE WEG.

Eine europäische Pionierforschung im soziokulturellen Zusammenklang.

1. Auflage in deutscher Sprache erschienen am 28. Oktober 2008 | ISBN: 978-3-85450-281-4

Wiener Verlag: Der Apfel

1. Auflage in tschechischer Sprache:

„NA ULICI... U SILNICE Rakousko – Česko“

erschienen in tschechischer Sprache am 20. Oktober 2009 / ISBN: 978-80-85763-50-8

Brünner Verlag: Littera

Resonanz einer außergewöhnlichen Forschungs- und Kulturarbeit nun auch in Tschechien steigende Bedeutung in Europa

Mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für europäische

und internationale Angelegenheiten Österreich

Gedruckt mit Unterstützung des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung in Wien sowie des Südmährischen Landeskreises

Das seit einem Jahr konstant in den österreichischen und deutschsprachigen Medien von Fernsehen, Rundfunk und Zeitung besprochene und vorgestellte Buch „GRENZSTRICH ÖSTERREICH – TSCHECHIEN. DER VERBORGENE WEG. *Eine europäische Pionierforschung im soziokulturellen Zusammenklang.*“ des Wiener Sozial-Sexualwissenschaftlers, Kulturphilosophen und Künstlers Mag. Dr. Rainer König-Hollerwöger erscheint in der zweiten Oktoberhälfte 2009 in Brunn in tschechischer Sprache.

Mit prominenten Vorwörtern aus Tschechien und Österreich wird sein Europabuch eingeleitet. Neben den Landeshauptmännern, Sicherheitsdirektoren u. a. kommt auch Frau Mgr. Jitka Gjuríčová, die Direktorin der Kriminalpräventionsabteilung Sektion für Menschenrechte im tschechischen Innenministeriums in Prag zu Wort.

Als Präsident des interkulturellen interdisziplinären Instituts IPS-WIEN, das auch in Znojmo ein Forschungs- und Kulturzentrum in der Form des Nikolaus-Büros hat, ist der Autor seit Jahren in einer Kultur vermittelnden Tätigkeit zwischen Österreich und Tschechien tätig und nimmt an vielen Kulturevents als Autor, Maler, Pianist, Organist und Vortragender teil. Er liebt und schätzt die

Besonderheiten tschechischer Kultur. Seine sensible Methode, auch an die sozialen, seelischen und vor allem menschlichen Probleme heranzugehen, ist in Europa einzigartig. Als weithin gefragter Experte erforscht er vor Ort Länder, Städte und Dörfer.

Zuletzt war er beteiligt an einem größeren, Tschechien, Österreich und Deutschland betreffenden EU-Projekt (1.12.2005 bis 30.11.2007) mit finanzieller Unterstützung des AGIS Programms Europäische Kommission – Generaldirektion Justiz, Freiheit und Sicherheit.

Im Zuge dessen begann er die gesamte österreichisch - tschechische Grenzregion im Hinblick auf die Situationen von Prostitution, Zwangsprostitution, Menschenhandel u. a. zu erforschen.

Dass er dabei auch direkte Zusammenhänge zwischen den Szenen der österreichisch-tschechischen und deutsch-tschechischen Grenzregionen entdeckte, verdeutlicht die quer durch Europa existierenden Bezüge von Gewalt, Vermisstsein und sexueller Gewalt, die nicht selten die betroffenen Frauen seit ihrer Kindheit begleiten und ihr Leben prägen.

Daneben erfolgten durch das von König-Hollerwöger geleitete Institut IPS-WIEN EU-Schulungen der Polizei, Kriminalpolizei in Südböhmen, Südmähren, Oberösterreich und Niederösterreich. Weiters gab es auch eine EU-Schulung an der Universität von Budweis.

In seiner umsichtigen Arbeit kommt der bekannte Wiener Forscher Rainer König-Hollerwöger zur Erkenntnis, dass es hauptsächlich Österreicher und Deutsche sind, die in den Grenzregionen als Kunden verschiedene Sexdienste fordern und in Anspruch nehmen.

Als Sexualforscher ist ihm klar, dass das Geschäft mit der Sexualität zu dem ältesten „Gewerbe“ der Menschen gehört.

In sensibler Weise schildert König-Hollerwöger in seinem Buch die Lebenssituationen der in den Grenzregionen als „Sexarbeiterinnen“ lebenden Frauen. Er beleuchtet dabei auch die Frage, wie die Situation von „Sexarbeiterinnen“ in der Zeit der Österreichisch-Ungarischen Monarchie war und wirft dabei auch einen Blick auf die gegenwärtige internationale Situation.

Sensibilität, Prävention und kulturelle Kommunikation sind Dr. König-Hollerwöger nach wie vor wichtig. Alle voreiligen Be- und Verurteilungen und Verallgemeinerungen lehnt der mehrfache Wissenschaftler ab.

Als Kenner der Szenen von Gewalt, der weltweit sich rasant ausbreitenden Internetkriminalität der "Kinderpornographie" trat er auch in Österreich wiederholt hervor, wenn er sich gegen jede Form von sexueller, an Kindern praktizierter Gewalt öffentlich wandte. Er widmet sich dabei auch der Frage nach vermissten Kindern und Jugendlichen in Europa.

Er war der erste Experte, der 2004 in Wien den „Kinderstrich“ erforscht und in einer Fernsehdokumentation beleuchtet hatte. In seinem Buch „**Kindsein im Würgegriff sexueller Gewalt - Der Weg zu den ehemaligen Opfern und Tätern**“ erschienen 2003 im Verlag Fischer Rita G., Frankfurt am Main mit der ISBN: 3-8301-0469-3, schildert er eindrücklich die Hintergründe dramatischer Situationen von Kindern in den österreichischen Alpen.

mit freundlicher Unterstützung:

Brünner Kulturzentrum - Brněnské kulturní centrum (BKC)

